

HEUTE FEIERN

Gary Busey ▶

US-Schauspieler («Lethal Weapon»), wird 68...

Nicole Scherzinger, Ex-Pussycat Doll, wird 34...

Gitte Hænning, dänische Sängerin («Ich will 'nen Cowboy als Mann»), wird 66...

Karsten Speck, deutscher Entertainer, wird 52...



Smalltalk mit ...

... Roman Flepp (29)

Liricas Anlas

«Die Subventionen sollte man alle uns geben»

cinzia.venafro
@ringier.ch

Liricas Anlas ist die einzige rätoromanische Rap-Gruppe der Welt. Habt ihr nie überlegt, auch mal ein Album auf Deutsch zu machen? Euch versteht doch niemand.

Fast niemand. Aber daran habe ich mich gewöhnt. Bei Konzerten singt das Publikum trotzdem mit. Diesen Sommer spielen wir wieder auf den grossen Festivalbühnen, und ich kann es kaum erwarten, bis die Masse unsere neuen Textzeilen lernt. Die Liricas Anlas gibt es nur auf Romanisch. Unsere Sprache macht uns einzigartig, das würden wir niemals aufgeben. Der Chartanstieg des neuen Albums auf Platz 8 bestätigt uns darin.

Für die Jugend im rätoromanischen Teil Graubündens seid ihr ja fast schon heilig. Euch gibt es seit 1999.

Darauf bin ich schon etwas stolz. Wir haben das Image des Romanischen in den letzten 13 Jahren massiv verbessert. Auch dank uns ist es heute wieder



Sprachförderer Roman Flepp.

cool, romanisch zu sprechen. So gesehen sollten alle Subventionen, die der Bund jedes Jahr nach Graubünden schickt, um unsere Sprache zu erhalten, uns gehören.

Wirst du, falls du einmal Vater wirst, mit deinem Kind romanisch sprechen?

Derzeit verspüre ich überhaupt keinen Kinderwunsch. Aber falls sich das ändert, will ich, dass mein Kind rätoromanisch lernt. Es ist ein Teil meiner Identität.

In eurem neuen Videoclip «Discosissis» fährt ein Hinterwäldler mit Vokuhila-Frisur mit seinem Töffli vom Bündner Oberland nach Zürich in den Ausgang. Deine Geschichte?

Naja, ich wohne ja schon seit Jahren in Zürich, so wie ganz viele anderen Rätoromanen. Im Clip spielen wir bewusst mit den Klischees, mit denen wir Bergler in Zürich zu tun haben. Am Ende ist unser Protagonist der Coolste der Stadt und haut mit den Frauen ab. Da kann sich der Zuschauer selbst einen Reim draus machen.

Das neue Album von Liricas Anlas «Analiu» ist jetzt im Handel erhältlich.



Ast und Jordi Nach «Lago Maggiore» ein Tränenmeer.

«Florian ist halt nur ein Mann»

Charlize Theron mit Kind und Kugel

KAHL → Schnipp, schnapp! Haare ab. Schauspielerin Charlize Theron hat ihre blonden Locken geopfert und präsentiert sich neu im Sinéad-O'Connor-Look. Mit Söhnchen Jackson auf dem Arm zeigte die südafrikanische Beauty erstmals der Öffentlichkeit ihre geschorene Kugel. Die Haare liess Oscar-Preisträgerin Charlize Theron für «Mad Max: Fury Road». Die Dreharbeiten zum vierten Teil des australischen Kultstreifens aus dem Jahr 1979 beginnen diese Tage in Afrika. «Mad Me!» Gibson ist nicht mehr dabei, Held des Films ist der Engländer Tom Hardy («Inception»). Und Charlize Theron ist nicht die einzige Schönheit im postapokalyptischen Science-Fiction-Film. An ihrer Seite spielt mit «Transformers 3»-Beauty Rosie Huntington-Whiteley ein ehemaliges «Victoria's Secret»-Model. zeb



Oben ohne Charlize Theron mit Jackson.